

# "Porsche to the Limit" - Ein Tribut an Stefan Bellof und den Porsche 956

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 16. März 2021 um 16:44

Neulackierung des Helms hat geklappt, diesmal habe ich mit dem Fine Metal Primer von AK Interactive aus der Dose grundiert. Mit dem habe ich ganz gute erste Erfahrungen mit zu lackierenden Weißmetallteilen (wie dem Feuerlöscher) beim 956.

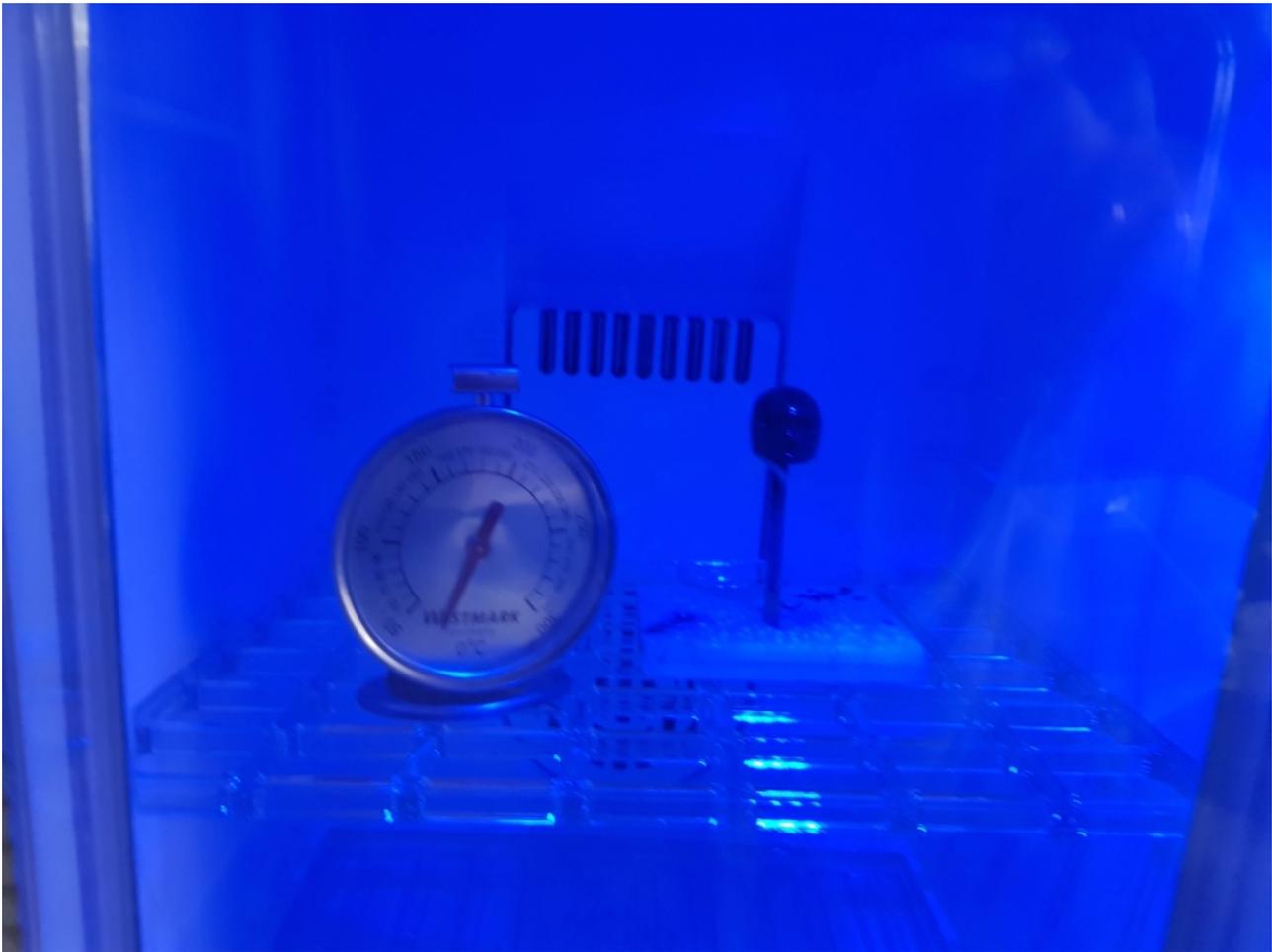
Um die Farbe für den nächsten Kampf mit den Decals etwas widerstandsfähiger zu machen, wollte ich es mal mit Wärme probieren. Ich hatte mal bei einem Modellbaukollegen gesehen, dass er seine Karosserien bei 50 Grad in den Backofen stellt. Ich kenne diese Methode auch von den Zinnfiguren, damit bekommt man die Ölfarben ein ganzes Stück matter getrocknet. Da aber selbst die Geduld der besten Ehefrau von allen bei so einer Zweckentfremdung des Backofens zu Ende wäre, hatte ich mir für den Zweck mal einen kleinen Brutschrank zugelegt. Nix besonderes, ein relativ preiswertes Teil aus Fernost, das aber für den Zweck völlig ausreicht.

An den habe ich mich nun erinnert. Was für Zinnfiguren gut ist, kann für einen Helm aus demselben Material nicht verkehrt sein. 🍷🤪🍷 (Das umliegende Chaos bitte ignorieren, ich habe das Schlachtfeld nach dem Endspurt bei der Werkstatt noch nicht aufgeräumt 🙄 ).



Hier heizt er gerade noch auf, das Bild entstand kurz nach dem Einschalten. Bis er die eingestellten 45 Grad erreicht, dauert es eine gute halbe Stunde.

Damit es keine Risse wegen zu schneller Trocknung der Oberfläche gibt, habe ich den Helm erstmal ordentlich ablüften lassen, sodass die Oberfläche fast berührtrocken ist. Geht hier ja nicht um ein schnelleres Verdunsten des Verdünners, sondern um das Bindemittel, was viel länger dauert. Eigentlich haut das mit der Temperatureinstellung recht gut hin, ich gebe aber immer noch ein Backofenthermometer mit dazu, sicher ist sicher.



Den Helm werde ich bis zum Wochenende in Ruhe lassen, dann kann es mit dem erneuten K(r)ampf mit den Decals losgehen.

In der Zwischenzeit kann ich mich Herrn Bellof höchstselbst widmen. Da der Körper eigentlich zu Niki Lauda gehört, ist die Mulde auch für seinen Helm ausgelegt. Hier hatte ich mit Magic Sculp und dem unlackierten Helm entsprechend angepasst. Fehlt nur noch ein wenig Feintuning an den Rändern und Anpassung an den Faltenwurf.



